

## SO! EINE: DAS PORTRÄT IN DER SOZIALEN ORDNUNG

## Gabriele Schmidt, CDU-Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des CDA-Kreisverbandes Waldshut



Gabriele Schmidt (Quelle: Zetting/Foto Conrads)

Geboren 1956 in Grafenhausen im Hochschwarzwald, Abitur, Ausbildung zur Industriekauffrau, langjährige Berufstätigkeit. Verwitwet, zwei Töchter. Seit 2013 Bundestagsabgeordnete der CDU.

### 1. Wann bist du zum ersten Mal der CDA begegnet? Wann und warum bist du eingetreten?

Als ich 18 war, sind mir Begriffe wie Betriebsverfassungsgesetz und Mitbestimmung zum ersten Mal begegnet, weil mein damaliger Freund und späterer Ehemann Kurt Schmidt Kreisvorsitzender der CDA in Waldshut war. Nach seiner Werbung bin ich 1975 eingetreten und immer dabei geblieben.

### 2. Was bedeutet für dich „christlich-soziale Politik“?

Politik auf der Basis von Mitmenschlichkeit, Fürsorge für Schwache, Gerechtigkeit.

### 3. Was ist deiner Meinung nach die größte Herausforderung für die Politik?

Menschenwürdige, gerechte Gesetze zu machen, die zu einem Ausgleich zwischen unterschiedlichen Gruppen der Bevölkerung führen.

### 4. Du darfst allein über die Verwendung von einer Milliarde Euro aus dem Bundeshaushalt entscheiden. Wofür gibst Du das Geld aus?

Das ist eine schwierige Frage! Ich denke, ich würde viele kleinere, auch lokale Projekte fördern, in denen Menschen bereits ehrenamtlich Verantwortung für ihre Umwelt übernehmen, sozial tätig sind, sei es für Arbeitslose, in der Altenbetreuung, in Kinderhilfsprojekten, im Umweltschutz, auch international.

### 5. Was sind Deine Hobbys?

Ich reise gerne. Und weil ich nicht so oft reisen kann, lese ich. Lesen ist mir ein Bedürfnis. 50 Bücher im Jahr. Viel Geschichtliches, Biografien, auch viele Krimis, Bücher aus fremden Zeiten, von fremden Menschen und Ländern. Lesen ist reisen im Kopf.

### 6. Welches Buch kannst Du empfehlen?

Viele! Ich entscheide mich gerade mal

für „Die Bücherdiebin“ von Markus Zusak.

### 7. Welche Musik hörst du am liebsten?

Ich mag fast alle ehrliche, handgemachte Musik, die nicht als Krach daherkommt. Von klassischen Symphonien mit einem großen Orchester, Pop-Klassiker wie Mark Knopfler bis zu Blasmusik. Ich liebe Blasmusik.

### 8. Mit welchem Promi würdest du dich gerne mal in Ruhe unterhalten?

Mit Karl dem Großen. Mich interessieren sein Weltbild und seine Visionen für Europa.

### 9. Welche Gegenstände würdest Du mit auf eine einsame Insel nehmen?

Ein Schweizer Offiziersmesser, einen E-Book-Reader mit ein paar Tausend Büchern drauf und meinen Partner – der aber für mich kein Gegenstand ist.

### 12. Was war das Schönste, das Du in Deinem Leben bisher erlebt hast?

Meine beiden Töchter und dass ich zweimal das Glück hatte, eine ganz große Liebe zu finden.

### 13. Was bringt Dich so richtig auf die Palme?

Dummheit.

### 14. Wie lautet Dein Lebensmotto?

Der Mensch ist wichtiger als die Sache. ■